

23. Januar 2008

**Postulat**

von Martin Bürlimann (SVP)  
und Rolf Stucker (SVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen wie sicherzustellen ist, dass kein verseuchter Müll aus dem Ausland in Zürcher Verbrennungsanlagen gelangt, der nicht mehr zurück geschafft werden kann und der als Sondermüll eine teure Spezialbehandlung nötig machen würde.

**Begründung**

In Neapel staut sich der Müll. Neapel ist nicht in der Lage, seinen Müll zu verbrennen. Der Müll soll nun exportiert werden. Dies kann Sinn machen. Allerdings soll die Stadt Zürich eine Garantie verlangen, dass mit Giften verseuchter Müll - insbesondere Dioxine und schwach radioaktive Abfälle aus Spitälern - nicht in Stadtzürcher Verbrennungsanlagen gelangt. Falls dies der Fall wäre, könnten ganze Güterzüge als Sondermüll klassifiziert werden, und sie müssten eine entsprechende Behandlung erhalten. Die Stadt Zürich soll eine Klausel in die Lieferverträge einbringen, dass in einem solchen Fall der Giftmüll zurück ins Herkunftsland oder zum Vertragspartner speditiert wird.

M. Bürlimann

R. Stucker